



PMC - AKTUELL

Mitteilungsheft des Potsdamer Männerchores 1848 e.V.

Ausgabe - Nr. 91

Juli 2015

THEMEN IN DIESER AUSGABE:

- Der neue Vorstand
- Frühlingskonzert 2015
- Herrentagstour nach Rathenow
- Besuch Sängerbank Wernigerode
- Traditionsfahne - Stand Heute
- Wer spielt mit uns?
- Einladung Sommerfest 2015
- Jubilare / Geburtstage
- Veranstaltungen



Was uns in das Herz gegeben,
in dem Liede soll es leben.

Der neue Vorstand

Zur Jahreshauptversammlung wurde von den Mitgliedern des Potsdamer Männerchores 1848 e.V ein neuer Vorstand, Stimmführer und Ausschüsse gewählt:



1. Geschäftsführer:
Dieter Lehmann



2. Geschäftsführer:
Kai Linde



1. Schatzmeister:
Joachim Böhme



1. Schriftführer:
Hubert Exner



Nachfolgekandidat:
Thomas Roigk

2. Schatzmeister:

Andrè Dümichen

1. Notenwart:

Kay Wiedemann

2. Notenwart:

Norbert Bartmann

3. Notenwart:

Peter Elmar

Musikausschuss:

Dr. Isabella Karpinski

Ronald Reuter

Gerhard Schellhase

Stimmführer/Stellvertreter: 1. Tenor: Bernd Kupke / Siegfried Büttner

2. Tenor: Herrmann Franz / Peter Borchardt

1. Bass: Helmut Tischer / Gunter Kähling

2. Bass: Olaf Behnke / Karl Kratzenberg

Geselligkeitsausschuss:

Hans-Joachim Guthke

Joachim Böhme

Kai Wiedemann

Norbert Bartmann

Chronist/Redakteur PMC:

Andreas Horn

Gewandmeister:

Harry Grenz

Internet-Beauftragter:

Helmar Jonas

Vertrauensmänner der Förderer:

Hans-Joachim Guthke

Klaus Felske

Vors. Revisionskommission:

Thomas Roigk

Revisionskommission/Beisitzer:

Peter Elmer

Vors. d. Wahl-/Schlichtungskomm.:

Horst Bennecke

Frühlingskonzert 2015

Frühlingskonzert mit brillanter Premiere

Frühling und Liebe musikalisch zu vereinen – das gelang Dr. Isabella Karpinski, unterstützt von Christian Friedl, bestens mit ihrer Gesamtleitung des diesjährigen Frühlingskonzertes des Potsdamer Männerchores 1848 e.V. im Nikolaisaal.

Der Titel „Frühling & Liebe“ schien besonders nicht nur ältere Potsdamer, sondern auch aus dem Umland, für den Besuch zu animieren: Strömt herbei ihr Senioren! Das zweistündige Programm hielt jedenfalls für sie, was es versprach. Erinnerungen an einst wurden wach.

Nur ein Konzertgast wurde wohl ein bisschen enttäuscht: „Guck dir die dezente und doch so fabelhafte Bühnendekoration an“, sagte er zu seiner Begleiterin. „Dort steht ein rotes Fahrrad. Da werde ich wohl mein Lieblingslied hören: „Ja, mir san mit'n Radl da!““



Keineswegs enttäuscht wird der Radler gewesen sein, ohne seinen persönlichen Schlager von Nina Coenen und Sami Alkomi mit flotten Sprüchen durchs Programm führen zu lassen.

Denn der Potsdamer Männerchor zeigte sich unter der Leitung von Dr. Isabella Karpinski nach der Eröffnungsnummer der Combo des Landespolizeiorchesters unter Leitung von Stefan Schätzke mit Hildegard Kneps „Für mich soll's rote Rosen regnen“ von seiner besten Seite (der winzige danebengegangene Einsatz sei verziehen). Neue brillante Lieder von Robert Schumann und Franz Schubert im Repertoire ließen den Auftritt zu einer besonderen gesanglichen Delikatesse werden.

Habe ich in den zurückliegenden zweieinhalb Jahren etwas verpasst? Das wäre schade. So dachten wohl die meisten Zuhörer im vollbesetzten Saal, als sich die künstlerische Leiterin unseres Potsdamer Männerchores mit ihrer feinen Mezzosopran-Stimme im Einklang mit ihren Sängern und dem Pianisten Herbert Götz als Gesangssolistin im „Ständchen“ („Zögernd leise...“) von Franz Schubert vorstellte. Es war offenbar eine tolle Premiere. Der bravouröse Beifall dankte dem Ensemble.

Noch vor der Pause erfolgte eine gelungene Variante: Die Zuhörer schon zu diesem Zeitpunkt zum gemeinsamen Singen aufzufordern. „Der Mai ist gekommen.“

Mit dem zweiten Teil zog ein neuer wunderbarer Sound in die Veranstaltung. Dafür sorgte unter der Leitung von Dr. Jürgen Hintze der Knabenchor der Singakademie Frankfurt (Oder). Mit ihrem bunten Strauß Melodien huldigten die jungen Sänger u.a. Felix Mendelssohn Bartholdy, Jean Sibelius, Carl Maria von Weber, Max Reger und Fats Domino. Der Beifall wollte kein Ende nehmen. Den verdienten sich auch die Polizeimusiker mit ihrem „Second Waltz“ von Dmitri Schostakowitsch.



Schade, dass die Uhr unaufhörlich tickte, das Ende der Veranstaltung immer näher rückte. Doch wahre musikalische Perlen standen noch aus. Im Zusammenspiel Polizei-Combo und Männerchor erklang „Das Ave Maria der Berge“, „Plaisir d’amour“ und den Presley-Titel „Bist du einsam heut Nacht“ („Are You Lonesome Tonight“). Schließlich erinnerte die Combo des Landespolizeiorchesters an Louis Armstrongs „Wonderful World“ ehe sie noch einmal mit dem Männerchor mit „Melodien zum Verlieben“ das Finale erreichten.

Natürlich – das war der Männerchor und alle Mitwirkenden ihrem treuen Publikum geschuldet: Zugaben! Die „Märkische Heide“ durfte dabei nicht fehlen.

Wenn der Wein „Aus der Traube in die Tonne“ reift, können sich die Freunde gepflegter Chormusik auf das Herbstkonzert des Potsdamer Männerchores am 11. Oktober 2015 an gleicher Stelle freuen. Das Deutsche Filmorchester mit Ronald Reuter am Dirigentenpult, Birgit Pehnert (Sopran), Stefan Klemm (Bass) und Kai-Uwe Fahnert (Bariton) sind dabei.

Text: Wolfgang Post



Herrentagstour 2015 nach BUGA - Rathenow

Es ist ein lieb gewordenes Ritual alle zwei Jahre im Potsdamer Männerchor eine Herrentagstour abzuhalten.....

Sänger, die Chorleiterin mit Ihrer Familie, sowie eine Abordnung fördernder Mitglieder machten sich am 14.05.2015 um 09.10 Uhr auf den Weg

Die Temperaturanzeige im Bus zeigte uns 14°C an, gefühlt allerdings waren es um die 5°C. Unser Wetterprophet und Geschäftsführer Dieter Lehmann versprach uns einen regenfreien Tag. Es sei vorweggenommen, er hat sich nicht zu weit aus dem Fenster gelehnt.

Unser ruhiger und besonnener Fahrer (Marco) fuhr uns in der gemütlichen Sänfte nach Ribbeck auf Havelland. 10.00 Uhr angekommen liefen wir am herrlich restaurierten Schloss vorbei zur Kirche. Die Kirche war noch geschlossen. Klar wer geht schon Samstag früh um zehn Uhr in die Kirche, wenn es an dem Tag um die Zeit schon Bier gibt. Wir.

Als wir dann vor der Kirche standen, bewegte sich ein Mann von erhabenem Gang auf uns zu. Man konnte es erahnen und es stellte sogleich heraus wie richtig wir ahnten, dass es sich um den preußischen Landadel in Person Friedrich Carl von Ribbeck handelt.

Er unterhielt uns vortrefflich in seiner charmanten Art und schilderte uns die Geschichte der Familie Ribbeck mit Witz, gewürzt mit etwas Selbstironie. Wir gehen hier nicht näher auf die Geschichte der Familie Ribbeck ein. Hierzu gibt es einen Flyer der im Chor erhältlich ist.

Wer einen kleinen Rundgang gemacht hat, konnte feststellen, dass er und seine Familie aus einer Trümmerlandschaft, welche man kurz nach der Wende vorgefunden hat, ein Kleinod geschaffen hat.



So die Kirche ist jetzt geöffnet. Wir durften drinnen unserem Gastgeber dem Grafen ein Ständchen bringen. Die Akustik war ganz passabel. Gesungen wurde „Heilig, Heilig- Dona Nobis, und Sankta Maria“.

Weiter ging es nach Rathenow. Um 11.55 Uhr fuhren wir auf dem Schleusenplatz vor.

Dieter Lehmann gab in seiner unverwechselbaren Art die Richtung vor „Meine Herrn...“. Wir fangen mit dem Singen in der Sankt Marien - Andreas Kirche an.

Die Kirche wurde 2010/11 restauriert. Das wiederhergestellte Gewölbe gibt der Kirche ihre erhabene Form wieder. Gesungen haben wir für die Besucher der Kirche, für unsere Freunde und das fördernde Mitglied Matthias, dem Chef des Restaurants "Am alten Hafen". Das Repertoire war das Gleiche wie in Ribbeck, aber die Akustik in der Kirche war schon richtig gut.



So dann bewegten wir uns mit etwas Hunger und Durst zum Restaurant „Am alten Hafen“. Da haben wir die Band „Die Schimmler“ erst mal ausgespannt und unserem Gönner Matthias ein Ständchen gebracht. „Ein Bier“ und „Aus der Traube in die Tonne“ kamen gut rüber.

Anzeige

**HVT****Das Versorgungstechnikpaket
für Ihr Gebäude****HVT Haus- und Versorgungstechnik GmbH**

Großbeerenstraße 139
14482 Potsdam
www.hvt-potsdam.de

Fon +49 331 7487 - 264
Fax +49 331 7487 - 265
info@hvt-potsdam.de

**Heizung | Lüftung | Sanitär | Elektroanlagen | Erneuerbare Energien
Kundendienst | 24h Notdienst**

Ein Unternehmen der  **MEAN GRUPPE**

Die Gäste fanden es hervorragend und bedachten uns mit reichlich Applaus.

Kaum im Restaurant angelangt wurden wir von einem Herren empfangen, der uns bat ein Lied zu singen. Es war der Präsident der Deutsch-Französischen-Gesellschaft Premnitz. Er hatte Besuch von der Partnergesellschaft aus Rouen in der Normandie.

Es war wunderbar. Wir sangen „Im Krug zum grünen Kranze“ und „Ein Bier“. Ja und die französischen Freunde hatten den Wunsch uns ebenfalls ein Lied zu präsentieren. „Boine un petit coup – Trink einen kleinen Schluck. Frauen und Männer haben zusammen gesungen. Perfekt.

So wurde der eigentliche Besuch der Bundesgartenschau, im Nachgang zu unserem sehr gutem Essen, gefühlt zur Nebensache. Jeder der dabei war konnte die BUGA als gestalteten Park und gelungenes Stück gartenbaulicher Architektur genießen.

Nach dem Besuch des Weinberges mit dem imposanten Bismarckturm haben alle noch gemütlich im Restaurant zum Alten Hafen abgespannt. 17.40 Uhr traten wir die Heimreise an.

Fazit: Es war ein schöner Tag und Dieter Lehmann war von seiner Herde begeistert, weil alle so schön in der Spur geblieben sind und es keine Ausfälle gab.

Vielen Dank für die tolle Organisation.
Michael Temel und Sangesbrüder.





60 Jahre Sangerbank im Harz - wir waren dabei

Wer sich im Internet auf unserer Homepage, unter AKTUELLES den Bericht über die Sangerbank angesehen hat, weiß, dass es in Wernigerode auf dem Armeleuteberg eine Sangerbank gibt, die am 26. Juni 1955 vom Potsdamer Männerchor gestiftet und gemeinsam mit dem Volkschor Wernigerode feierlich aufgestellt wurde.

Am 14.09.1996 wurde diese, von Zeitschaden gezeichnet, durch den Wernigeroder Männerchor 1848 und dem Braunschweiger Männergesangsverein 1846 erneuert.

Sechzig Jahre sind mittlerweile vergangen. Ein Grund dieses Ereignis zu würdigen und der bis heute anhaltenden Freundschaft zwischen beiden Chören zu gedenken.

Eine Einladung zu einer Ehrung am 30. Mai 2015 erreichte uns zu Beginn des Jahres und so konnte jeder, der es wollte, an diesem Event teilnehmen.



Eine gemeinsame Chorfahrt war nicht beabsichtigt, da eine große Übernachtung nicht möglich war. So fuhren sechs Sangesbrüder von unserem Chor mit unserem Ehrenpräsidenten Gerd Schellhase, als einzigen Zeitzeugen, zu diesem Jubiläum.

Gemeinsam trafen sich die Sänger und deren Ehefrauen um 10.30 Uhr am Goethestein in Wernigerode, um zusammen etwa 4.0 km über eine Höhendifferenz von 250 m die Sangerbank auf dem „Armeleuteberg“ zu erwandern. Die Sicht von hier oben war wunderschön und der Klang der gesungenen Lieder, wie die „Hymne“ und das „Morgenrot“, ebenfalls. Es war wie immer eine herzliche Begegnung, wenn sich langjährige Sangesfreunde treffen.

Hier erwarteten wir einen Bus mit Sängern des Braunschweiger Männergesangsvereines und deren Frauen. Nach den vorgesehenen Festreden der Chorvertreter wurden von den Chören Darbietungen gebracht und zu guter Letzt sangen alle Sänger gemeinsam „O Isis“ den Jägerchor aus "Freischütz" und viele andere Lieder.

Voll guter Ereignisse und Erinnerungen an dieses schöne Treffen im Harz, verließen die Sänger am späten Nachmittag die gastliche Stätte und traten die Heimreise an.

Wir Potsdamer haben den Tag im Hotel noch zusammen verbracht und haben am anderen Tag mit kleinen Besichtigungen im Harz dieses gemütliche Wochenende beendet.

Bedanken wollen wir uns bei den Sängern vom Wernigeröder Männerchor, die dieses schöne Event organisiert haben, stellvertretend sei hier der Sangesfreund Wolfgang Kabelitz genannt.

Helmar Jonas



Fotografie · Bildbearbeitung · Gestaltung · Satz

dit Wölfchen
FOTO & LAYOUT



Dit Wölfchen - Foto & Layout · Inh.: Dajana Wolf · Tel: 0151 - 68 122 152 · E-Mail: mail@ditwoelfchen.de

www.ditwoelfchen.de

Unsere Traditionsfahne Teil V

Liebe Sangesfreunde und -brüder, liebe Leser des Mitteilungsheftes des PMC in der Ausgabe Nr. 90 vom April 2015 berichteten wir über die bevorstehende Fertigstellung unseres Traditionsbanners.

Wir möchten hiermit weitere bekannte Spender (Eingangsdatum bis 31.03.15) benennen: Herrn K. Wiedemann, Fam. Mielke, Frau C. Dümichen, Herrn F. Reather, Herrn K.-H. Wildt, Herrn R. Schmidt, Herrn B.-R. Fründt, Herrn K. Kratzenberg, Herrn P. Ellmer, Herrn A. Horn, Herrn L. Kniesche, Herrn J. Geisendorf, Herrn Wolf von Winterfeld, Herrn H. Fischer und eine Spende eines unbekanntem Sponsors. Die Gesamtspendensumme bis Ende März des Jahres 2015 betrug 7 904,66 €.

Allen genannten und nicht genannten Spendern und Freunden möchten wir auf diesem Wege unseren aufrichtigsten und herzlichsten Dank aussprechen. Weitere bekannte Spender werden im kommenden Mitteilungsheft ihre Niederschrift finden.

Die schönste Nachricht erhielt ich durch ein Telefonat am 10.04.2015 durch Achim Böhme, die lautet: ...Fahne ist da...!

Sangesbrüder Achim Böhme hat das fertiggestellte Traditionsbanner aus der Werkstatt der Dipl.-Restauratorin Brigitte Krüger in Rangsdorf abgeholt und genaue Anweisungen erhalten wie mit dem wertvollem Stück umzugehen ist.

Leider ist wie bei allen großen Vorhaben die veranschlagte Aufwendungs- bzw. Restaurierungssumme überschritten worden. Der plausible Grund ist in unserem Fall, der vergrößerten neu zu erstellenden Schmuckfasade bzw. dem Vorderteil geschuldet.

Durch unterschiedliche Farbnuancen des Samtstoffes (Alt = ausgebleicht und durch den Zahn der Zeit verändert, Neu = leuchtend und kräftig) mußte der unterste noch erhaltene Teil mit dem Potsdamer Stadtwappen neben dem wiederhergestellten Schloß Sanssouci ebenfalls erneuert werden.



Der erhaltene historische Ausschnitt mit dem Potsdamer Stadtwappen wird in einer geeigneten Aufmachung in unserem Traditionszimmer seinen Platz finden.

Frau Krüger übergab weiterhin eine Mappe in Wort und Bild worin Sie alle Schritte der durchgeführten Restaurierung festgehalten hat und Anweisung gibt, wie das Banner zu behandeln ist.

Für die hervorragende Leistung der Restaurierung möchten wir Ihr auch auf diesem Wege nochmals recht herzlich Danken und Ihre Worte sehr ernst nehmen, dass wir in diesem Banner über einen unbeschreiblichen Schatz von sehr hohem Wert verfügen.

Um allen Spendern und Freunden die Möglichkeit zu geben die wiederhergestellte Fahne und die Arbeit der Restauratorin in Augenschein nehmen zu können wird das Banner zu einem kommenden Konzert des Potsdamer Männerchores im Nicolaisaal ausgestellt werden.



Vielen Dank

Wer spielt mit uns?

Nach den Montags-Chorproben frönt ein Häuflein Unentwegter noch eine Stunde dem königlichen Kartenspiel, dem Skat. Leider ist unsere Anzahl in den letzten Jahren stark gesunken; obwohl Kameradschaft, Geistesschulung und Freude garantiert ist.

Wir zahlen jeweils 4,- € ein, um alle 3 Jahre mit unseren Damen eine "erarbeitete", gemütliche Dreitagestour zu unternehmen. Nach Hamburg ("König der Löwen") und Spreewald (mückenfreie Tages-Bootsfahrt) ging es kürzlich ins schöne Vogtland.

Achim Böhme hatte alles bestens organisiert:

Die "Erklimmung" der imposanten neuen Skisprungschanze in Klingenthal, eine Schiffsfahrt auf der Talsperre Pöhl, der Besuch einer mechanischen Musikautomaten-Ausstellung, ein anschaulicher Vortrag über den Geigenbau sowie einer Brauerei-Besichtigung in Tschechien mit Dunkelbier und Böhmischem Knödeln standen u.a. auf dem Programm.



Zwischenzeitlich erfuhren wir viel Wissenswertes über das Vogtland. In unserem Hotel in Kottenheide ließen wir uns kulinarisch verwöhnen.

Es wurde abends kräftig gesungen und einem gewissen Don Manfredo aus S. beim "Schautanzen" applaudiert. - Nun freuen wir uns alle bereits auf die nächste Fahrt!

Skat- Enthusiasten sowie aktive und passive PMC-Mitglieder samt Partnerinnen sind hierzu schon jetzt eingeladen.

Und natürlich könnte unser Skatklub gut einige neue Mitstreiter gebrauchen.

Wer spielt mit uns?

Nr.64 - Gunter Kähling

ELKOM-PLAN

WWW.ELKOM-PLAN.DE • INFO@ELKOM-PLAN.DE

Professionelle Dienstleistungen für Klein- und Mittelständische Unternehmen im Bereich IT-Netzwerke, Dokumentenmanagement, Sachverständigen-Software und Internet

Garnstr. 14, 14482 Potsdam,
Tel.: 0331 / 231800-0, Fax: 0331 / 231800-11

E. KRÜGER & Co.

Straßen- u. Tiefbau GmbH



- Steinstraßenbau
- dekorative Pflasterarbeiten
- Fertigteilschächte aller Art
- Grünanlagen

seit 1894
in
Potsdam

☎ 62 51 66 Fax 62 51 68
Ahornstraße 28 - 32 · Haus 55
14482 Potsdam

Wiener
RESTAURANT & CAFE

Ihr neues zweites Zuhause



täglich ab 8:00 geöffnet
Frühstück bis 14:00
Lunch ab 11:30
Dinner ab 18:00



www.wiener-potsdam.de
Luisenplatz 4
Tel.: 0331 - 60149904

G&G Servicegesellschaft

Haus- und Gartenservice
0331-95 12 596
www.gg-servicegesellschaft.de

G & G Servicegesellschaft
Torsten Guthke
Schloßstraße 10 ; 14467 Potsdam
Tel.: 0331 - 951 25 96 / Fax. 0331 - 951 25 98
eMail: info@gg-servicegesellschaft.de

SANITÄTSHAUS KNIESCHE



Stammhaus:
Friedrich-Ebert-Straße 25/26
im Holländischen Viertel
14467 Potsdam
Tel. (0331) 28 06 50
Fax (0331) 280 65 30

Filiale in Falkensee:
Hansastraße 6 • 14612 Falkensee
Tel. (03322) 24 36 41

Helfen ist unser Handwerk

STOLTE

STRASSEN- UND TIEFBAU GmbH



Peter Stolte

Geschäftsführer

August-Bebel-Str. 83
14482 Potsdam-Babelsberg

www.stolte-strassenbau.de
stolte@stolte-strassenbau.de

Tel.: 0331/ 70 84 17
Fax: 0331/ 740 40 17
Funk: 0171 851 37 35

Getränkfachgrosshandel
seit 1875

Kamphenkel GmbH & Co. Vertriebs KG
Wolframstraße 95-96 ; 12105 Berlin (Tempelhof)
Telefon: +49 (30) 757 55 3 ; Fax: +49 (30) 757 55 425

Internet: www.getraenke-kamphenkel.de
eMail: info@getraenke-kamphenkel.de

Thomas Roigk

Steuerberater

Hortensienstraße 2
14513 Teltow

Tel. 03328/30 97 70
Fax 03328/30 97 72
roigk-stb@freenet.de

DRUCKEREI STEFFEN

Tradition seit 1722

*Friedrich-Ebert-Straße 74
14469 Potsdam
Telefon: 0331 - 29 35 01
Fax: 0331 - 6 26 47 69
e-Mail: info@steffendruck-potsdam.de
www.steffendruck-potsdam.de*



OFFSETDRUCK ■ BUCHDRUCK ■ DIGITALDRUCK



seit 1988

bernd krüger

Tief-, Straßen- und Rohr-
leitungsbau GmbH & Co.KG

Stahnsdorfer Damm 77 / Haus 5
14532 Kleinmachnow
Tel.: 033203 - 79 789
Fax: 033203 - 79 781
Mobil: 0172 - 309 36 07
E-Mail: info@bernd-krueger-tiefbau.de

Kanzlei Wulsten

Rechtsanwälte & Insolvenzverwalter

Zivilrecht - Arbeitsrecht - Mietrecht - Steuerrecht
Insolvenzrecht - Handels- und Gesellschaftsrecht

Rudolf-Breitscheid-Straße 33, 14482 Potsdam, Telefon: 0331/ 62 01 30

E-Mail: info@kanzlei-wulsten.de
www.kanzlei-wulsten.de



Potsdamer
REX PILS
Unser königliches Bier.



SEIT 1872

Berliner Kindl

Jubiläums
PILSENER

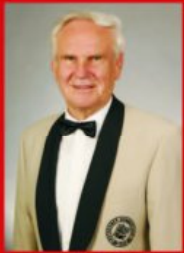
Geburtstage Juli - August 2015

Juli

02.07.15	Carsten Rüsike	fördernd	42 Jahre
02.07.15	Wolfgang Krüger	fördernd	71 Jahre
05.07.15	Hubert Exner	1. Bass	59 Jahre
07.07.15	Diethelm Ebert	fördernd	71 Jahre
09.07.15	Helmut Tischer	1. Bass	75 Jahre
10.07.15	Marc Kuß-Wiezer	fördernd	29 Jahre
11.07.15	Ulrich Wohlfromm	fördernd	76 Jahre
15.07.15	Torsten Schmidt	fördernd	44 Jahre
18.07.15	Hans-Jürgen Rückewold	fördernd	68 Jahre
18.07.15	Jürgen Grawunder	1. Bass	76 Jahre
24.07.15	Wolfgang Schulz	1. Bass	58 Jahre
25.07.15	Günter Knospe	2. Tenor	80 Jahre
25.07.15	Eckard Behnke	2. Tenor	74 Jahre
27.07.15	Helmar Jonas	2. Bass	79 Jahre
27.07.15	Burkhard Langer	fördernd	66 Jahre
31.07.15	Eva Pescha	fördernd	82 Jahre

August

01.08.15	Hans-Jürgen Gerlach	fördernd	75 Jahre
03.08.15	Siegfried Kallert	fördernd	73 Jahre
04.08.15	Klaus Felske	fördernd	75 Jahre
05.08.15	Reinhard Schmidt	fördernd	65 Jahre
06.08.15	Horst Köhn,	2. Bass	82 Jahre
06.08.15	Adrian Horn	1. Tenor	28 Jahre
07.08.15	Christian Bensler	fördernd	36 Jahre
07.08.15	Christel Bertz	fördernd	63 Jahre
09.08.15	Thomas Spohn	fördernd	64 Jahre
13.08.15	Peter Scharff	1. Bass	73 Jahre
13.08.15	Herrmann Franz	2. Tenor	79 Jahre
13.08.15	Wigbert Jethon	fördernd	79 Jahre
15.08.15	Hartmut Schulz	2. Bass	71 Jahre
15.08.15	Alfred Bohnenstengel	1. Bass	68 Jahre
17.08.15	Christian Fritz	2. Bass	40 Jahre
18.08.15	Ute Bidder	fördernd	70 Jahre
20.08.15	Ernst Stöckel	fördernd	79 Jahre
21.08.15	Christine Dümichen	fördernd	50 Jahre
21.08.15	Hartmut Schwien	fördernd	72 Jahre
21.08.15	Helga Hoffmann	fördernd	66 Jahre



Helmut Tischer
75 Jahre



Günter Knospe
80 Jahre

Geburtstage August - September 2015

23.08.15	Renate Lüscher	fördernd	69 Jahre
24.08.15	Bodo-Heinz Wolff	2. Bass	78 Jahre
27.08.15	Hans-Dieter Schulze	1. Bass	63 Jahre
28.08.15	John Kellner	fördernd	61 Jahre
30.08.15	Wolfgang Hochsattel	2. Tenor	80 Jahre
31.08.15	Siegfried Büttner	1. Tenor	75 Jahre



Wolfgang Hochsattel
80 Jahre

September

03.09.15	Dietrich Franke	fördernd	76 Jahre
05.09.15	Otto Bertz	fördernd	74 Jahre
05.09.15	Manfed Hornemann	fördernd	85 Jahre
06.09.15	Horst Wiedermann	fördernd	78 Jahre
10.09.15	Hubert Patrunky	2. Tenor	67 Jahre
11.09.15	Wolfgang Sippel	1. Bass	74 Jahre
11.09.15	Bernd Praetsch	fördernd	74 Jahre
12.09.15	Jörg Rautengarten	2. Bass	74 Jahre
12.09.15	Armin Heise	2. Bass	66 Jahre
13.09.15	Bernd Kupke	1. Tenor	67 Jahre
14.09.15	Wolfgang Schliebs	fördernd	83 Jahre
17.09.15	Johannes Reichert	fördernd	31 Jahre
25.09.15	Holger Bing	fördernd	64 Jahre
26.09.15	Mario Didschun	fördernd	58 Jahre
26.09.15	Roland Schulz	fördernd	61 Jahre
27.09.15	Herbert Fischer	fördernd	86 Jahre
27.09.15	Ewald Schneider	fördernd	62 Jahre
28.09.15	Andreas Horn	1. Tenor	54 Jahre
29.09.15	Birgit Wagner	fördernd	55 Jahre



Siegfried Büttner
75 Jahre



Die Jubilare des PMC im dritten Quartal 2015

40 Jahre

Herbert Pohl

Aufnahme: 19.08.1970

20 Jahre

Helmar Jonas

Aufnahme: 28.08.1995

Termine und Veranstaltungen

28.08.2015	PMC- Sommerfest „Gaststätte Hinzeberg“
24. - 27.09.2015	Sängerfahrt nach Heidelberg
11.10.2015	Herbstkonzert mit dem Filmorchester Babelsberg
24.10.2015	167. Gründungsfest des PMC "im Treffpunkt Freizeit"
13.12.2015	Weihnachtskonzerte
26.12.2015	PMC- Weihnachtskommers Gaststätte „Zum Stadtwächter“

**Die vornehmste Pflicht jedes Mitgliedes ist,
neue Mitglieder zu werben!**

Übungsstunden des Potsdamer Männerchores 1848 e.V.

Jeden Montag um 19.30 Uhr im Probenraum des Nikolaisaales,
Wilhelm-Staab-Straße 9 oder Eingang Yorckstraße 11.

Postanschrift: Potsdamer Männerchor 1848 e.V. c/o Dieter Lehmann, Wilhelm-Staab-Str. 3, 14467 Potsdam

Internet-Adresse: www.potsdamer-maennerchor.de

Bankkonto: Berliner Volksbank, Kto.Nr. 179 821 6011, BLZ 100 900 00
IBAN: DE43 1009 0000 1798 2160 11, BIC: BEVODEBB

Wir bedanken uns bei allen Inserenten, die hiermit beigetragen haben, das Mitteilungsheft zu finanzieren und bitten alle Leser, diese Firmen bei Ihrer Auftragserteilung bevorzugt zu berücksichtigen.

Alle Rechte beim Potsdamer Männerchor 1848 e.V. ;Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.

Redaktion: Andreas Horn, Garnstraße 14; 14482 Potsdam,

Tel. (0331) 231 800-0; E-Mail: ahorn@elkom-plan.de

Druck: Druckerei Steffen, Potsdam

Das nächste Mitteilungsheft erscheint im Oktober 2015